

Am **II. Physikalischen Institut, Fachbereich Mathematik und Informatik, Physik, Geographie**, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Vollzeitstelle** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Zunächst erfolgt bis zum 30.06.2018 ein Einsatz in einem drittmittelfinanzierten Forschungsprojekt, im Anschluss daran ist der Wechsel auf eine Landesstelle vorgesehen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H). Eine Teilung der Stelle in zwei Halbtagsstellen ist nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz grundsätzlich möglich.

Mit dem Wechsel auf die Landesstelle gilt: Promovierte Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 3 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben:

Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG sowie Übernahme von Lehraufgaben gemäß Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen.

Der Forschungsschwerpunkt soll auf den Forschungsprojekten des II. Physikalischen Institutes liegen, d. h. der Mitarbeit an der FAIR Phase 0 (HADES Experiment) sowie dem Aufbau des CBM und PANDA Experimentes sowie dem BELLE II Detektor. Dazu zählt vor allem die Entwicklung von FPGA basierter Hardware/Firmware für die Datenaquisition und Ereignis Selektion.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium sowie über eine Promotion in Physik zum Zeitpunkt der Einstellung oder in naher Zukunft, vorzugsweise im Bereich der Experimentalphysik mit Spezialisierung in Hadronen-/ Kernphysik oder Teilchenphysik. Besonderes Interesse finden Kandidatinnen / Kandidaten mit Erfahrungen im Bereich der Firmwareentwicklung für FPGAs.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 671/17172/07** mit den üblichen Unterlagen bis zum **08.03.2018** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.